Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich: **Hab' Dank, du lieber Wind!** (1836)

Ich bin in den Garten gegangen
Und mag nicht wieder hinaus.
Die goldigen Aepfel prangen
Mit ihren rothen Wangen
Und laden ein zum Schmaus.

Wie ist es anzufangen?
Sie sind mir zu hoch und fern:
Ich sehe sie hangen und prangen
Und kann sie nicht erlangen,
Und hätte doch einen gern!

Da kommt der Wind aus dem Westen
Und schüttelt den Baum geschwind
Und weht herab von den Aesten
Den allerschönsten und besten –
Hab' Dank, du lieber Wind!

(Lyrikkompass: Hab' Dank, du lieber Wind!. Abgerufen am 09.07.2025 von https://www.lyrikkompass.de/poems/43739)